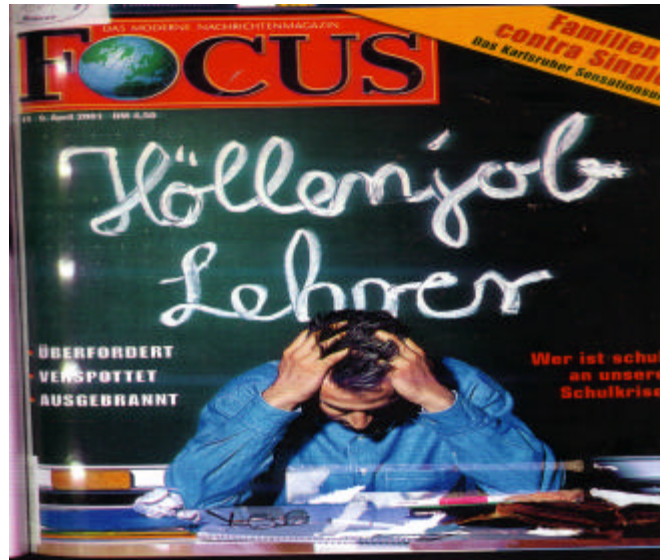


Lehrer – ein Höllenjob?



DISZIPLIN IM RELIGIONSUNTERRICHT

Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Lernen ist ein Unterrichtsklima, das geprägt ist von

- einer konzentrierten Arbeitsatmosphäre
- einem freundlichen und respektvollen Umgang miteinander
- einer funktionierenden, d.h. geregelten Kommunikationsstruktur

Insofern hat die Bewältigung von Disziplinschwierigkeiten und Unterrichtsstörungen stets Vorrang!

Gerade der Religionsunterricht scheint unter spezifischen Störanfälligkeiten zu leiden!

- Leistungsprinzip im Religionsunterricht?
- Spezifische Ansprüche an das Rollenverhalten des Religionslehrers?
- Existentielle Fragestellungen im RU?
- Äußere Rahmenbedingungen: Nebenfach, Randstunden, Mischgruppen aus verschiedenen Klassen einer Jahrgangsstufe

Grundlegende Hinweise

Auch erfahrene Kollegen/innen haben Disziplinprobleme mit sogenannten „schwierigen Schülern/Klassen“!

Fragen Sie sich selbst, inwiefern ihre Planung oder ihr Verhalten Grund für die Unterrichtsstörungen sein kann!

Sprechen Sie mit den KollegInnen (Klassenlehrer!), die in der Klasse unterrichten, über das Disziplinproblem!

**Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung von
Unterrichtsstörungen (vgl. Orth, S. 264ff)**

- Strukturieren Sie den Beginn der Unterrichtsstunde!
- Wehren Sie den Anfängen freundlich und bestimmt!
- Überlegen Sie, was diejenigen tun sollen, die eine Einzel- oder Gruppenarbeit vor den anderen beendet haben!
- Vermeiden Sie unnötigen Leerlauf!

- Sprechen Sie störende Verhaltensweisen sofort an!
- Andererseits müssen Sie auch Dinge übersehen können!
- Setzen Sie verstärkt solche Methoden ein, auf die ihre SchülerInnen ansprechen!
- Erarbeiten Sie mit der Klasse gemeinsame Regeln!
- Reagieren Sie unerwartet oder humorvoll!
- Loben Sie gute Beiträge!
- Suchen Sie die räumliche Nähe zum Unruheherd!
- Reden Sie mit dem/den störenden SchülerInnen „unter vier Augen“!

- Reden Sie mit der ganzen Klasse!
- Versuchen Sie, das Verhalten störender Schüler zu verstehen!
- Tragen Sie „schwierige“ SchülerInnen mit durch den Unterricht!
- Weichen Sie dem Entscheidungsdruck des Momentes aus, in dem Sie eine Bestrafung ankündigen, aber nicht sofort realisieren!
- Etablieren Sie in ihrer Klasse eine Feedback-Kultur!

„Jedes sozial auffällige und problematische Verhalten will etwas sagen, auf etwas hinweisen, besitzt oft eine verborgene Botschaft, die es zu entziffern und zu verstehen gilt, was nicht identisch ist mit gutheißen oder verurteilen.“ (Winkel, S. 154)

Literatur

- [1] Albrecht, W.: „Könnt ihr nicht zwei Minuten ruhig sein?“
In: KatBl 106 (1981), S. 149-153
- [2] Martin, L.R.: Über die Vermeidung und Behebung sog.
„Disziplinstörungen“ im Unterricht. In: Engagement 1/2002, S.
13-24
- [3] Orth, P.: Unterrichtsstörungen. 26 Handlungsmöglichkeiten
im Schulalltag. In: KatBl 4 (1994), S. 262-269
- [4] Winkel, R.: Unterrichtsstörungen und
Disziplinschwierigkeiten. In: WpB 37 (1985), S. 153-157
- [5] Themenheft „Disziplin“. Friedrich Jahresheft 20/2002